



# bito Aufsteck-Putzprofil EP 508 6 mm / EP 509 10 mm

Zusatzprofile aus Aluminium und PVC

## 1. Produktvorteile

- sauberer Systemabschluss
- verhindert Rissbildung an den Stößen der Sockelschiene

## 2. Einsatzbereiche

Zusatzprofil zum Einhängen in das Alu-Sockelprofil. bito Aufsteck-Putzprofil ist eine Komponente des bito Energy-Protect-Systems und wird für einen fluchtgerechten, saubereren unteren Systemabschluss verwendet.

## 3. Technische Daten

<b>Materialbasis</b>	PVC
<b>Farbton</b>	weiß
<b>Ausladungen</b>	EP 508 -> 6 mm EP 509 -> 10 mm
<b>Lagerung</b>	Geschützt vor extremen Witterungseinflüssen (Regen, Hitze, Frost usw.). Die Anschlussprofile dürfen nicht verdreht oder gebogen, gelagert oder transportiert werden. Es entstehen dabei bleibende Verformungen sowohl am Glasgewebe als auch an den Kunststoffteilen. Diese Verformung wird durch anhaltende Sonnenbestrahlung (Material wird aufgeheizt) zusätzlich begünstigt. Derart beschädigte Leisten dürfen nicht mehr verarbeitet werden!
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C absinken.

## 4. Untergrundvorbereitung

keine

## 5. Verarbeitung

Das bito Aufsteck-Putzprofil wird auf den vorderen Schenkel des bito Sockelprofils EP 500 aufgeclipst, es ist auf einen Stoßversatz von 25 cm zu achten. Zunächst wird ausreichend Armierungsmasse in entsprechender Breite und Länge vorgelegt. Der Glasgewebestreifen des bito Aufsteck-Putzprofils wird vollflächig in die frische Armierungsmasse eingearbeitet. Wird das Aufsteck-Putzprofil gestoßen muss auf eine 10 cm große Überlappung des Glasgewebes geachtet werden. Die Montage erfolgt grundsätzlich vor der Flächenarmierung.

## 6. Besondere Hinweise

### Entsorgung

Materialreste nach EAK 10 1103 (alte Glasfaser-Materialien) oder nach EAK 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) entsorgen.

## 7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

### Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127